

Sehr ehrgeiziger Schüler - Wie damit umgehen?

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 1. März 2015 15:22

Perfektionismus ist nach meiner Erfahrung ein Familienproblem, bei dem Eltern ihren Kindern zuwenig zutrauen. Einfach mal machen lassen, ohne werten und gleichzeitig was zutrauen, also erwarten, dass es bis zum Ende geführt wird, egal wie das Ergebnis aussieht, fällt dort schwer. Eltern nehmen oft zu viel ab, damit das Ergebnis perfekt aussieht (das fängt beim Plätzchen backen an und hört beim Bild für Oma malen nicht auf). Dadurch erlebt sich das Kind nicht als erfolgreich und zugleich in seiner Person abgewertet, ihm wird subtil und ohne böse Absicht vermittelt: du kannst nichts und genügst uns nicht.

Zitat von Obrigado

- er kann es meist nicht ertragen, wenn er sich direkt als Erster meldet, aber nicht sofort von mir dran genommen wird (über Gründe dafür habe ich auch schon mit ihm gesprochen)
 - wenn ihm etwas nicht sofort gelingt fängt er an zu weinen
 - er ist sehr sensibel und auch immer kurz davor in Tränen auszubrechen, wenn man ihn auch nur auf einen kleinen Fehler (die ja auch nicht häufig vorkommen) hinweist
 - er kann leider überhaupt nicht verlieren, was sich bei Spielen im Klassenraum und auch im Sportunterricht zeigt. Dieses führt dann auch zu sozial schlechtem Verhalten, dass er seine Teammitglieder "anmacht" wenn sie mal etwas Falsches tun, den Ball nicht fangen oder Ähnliches. Selber im Team spielen kann er kaum, da er z.B. den Ball bei nem Spiel nicht abgibt. Und wenn sein Team dann mal verliert führt das bei ihm wieder zu Tränen, oder er geht in die Ecke der Sporthalle und ist beleidigt.
- spiegeln. "Ich sehe, dass du das auch gewusst hättest, Max." oder "es ärgert dich, dass du nicht gleich drangekommen bist, stimmt's?" oder an alle: "Hand hoch, wer hätte das auch gewusst?" oder jeden dran nehmen und noch mal dasselbe sagen lassen. 22 Erstklässler sagen denselben Satz dann 22 mal und sind immer zufrieden ; -)
- konkrete, sachliche Hilfestellung geben (Hinweise, wie man eine Aufgabe löst, sowas, wie: fällt dir ein, wie du die Aufgabe gestern gelöst hast?/ schau im Buch/ das kleine f fängt im Dachgeschoss an/ hol dir aus dem Schrank hinten das Anschauungsmaterial...) dasselbe gilt für Lob (du hast dich genau an die Aufgabenstellung gehalten/ sauber in den Linien geschrieben/ in der Pause dein Brot geteilt... statt "oh toll, fein gemacht!") -> damit erreichst du eine Trennung von Person und Sache/ Verhalten
- bis zu einem gewissen Grad ignorieren- dann heult er halt mal

- Verhaltensverträge/ Token mit konkretem Ziel. Dein Ziel heute: nicht das Tor treffen, sondern den Ball abgeben. Wenn du diese Sportstunde den Ball bekommst, gib ihn an jemand, der näher beim Tor steht. Wenn das heute 1 x klappt, gibts einen Sonnenstempel/ Fußballsammelbildchen/ Fairer-Sportler-Urkundenwasweißich.